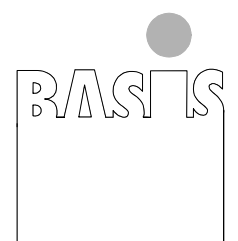




Seniorenpolitisches Gesamtkonzept Landkreis Haßberge

Tabellenband zur Befragung der Generation 55+
Haßfurt



Dezember
2010



BASIS-Institut
für soziale Planung, Beratung
und Gestaltung GmbH
Schillerplatz 16
96047 Bamberg

Tel.: 0951/98633-0
Fax: 0951/98633-90
E-Mail: INFO@BASIS-INSTITUT.DE



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	5
2	Allgemeine Daten	6
2.1	Rücklauf.....	6
2.2	Geschlecht	7
2.3	Altersgruppen	7
2.4	Lebenszeit im Landkreis	7
2.5	Familienstand	8
2.6	Kinderzahl	8
2.7	Wohnort der Kinder.....	9
2.8	Konfession.....	9
2.9	Berufsstand.....	10
2.10	Hilfe beim Ausfüllen	10
3	Infrastruktur	11
3.1	Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen.....	11
3.2	Ideale Entfernung: Einrichtungen.....	12
3.3	Zufriedenheit Infrastruktur.....	13
3.4	Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur.....	13
4	Mobilität	14
4.1	Entfernung Bushaltestelle	14
4.2	Entfernung Bahnhof.....	14
4.3	Verkehrsmittelnutzung.....	15
4.4	Alternative Verkehrsmittelnutzung.....	15
4.5	Zufriedenheit Verkehrsangebot	16
4.6	Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot.....	16
5	Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung	17
5.1	Art der Zeitgestaltung	17
5.2	Kontakthäufigkeit.....	17
5.3	Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft.....	18
5.4	Zufriedenheit soziale Kontakte.....	18
5.5	Formen der (Frei-)Zeitgestaltung	19
5.6	Kenntnis und Nutzung Seniorenangebote	20
5.7	Zufriedenheit Seniorenangebote	20
6	Freiwilliges Engagement/Ehrenamt	21
6.1	Einstellung zu freiwilligem Engagement/Ehrenamt.....	21
6.2	Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements/ehrenamtlicher Angebote	21
6.3	Engagementbereiche	22
6.4	Zeitliche Investition	23
6.5	Anerkennung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements	24

7	Wohnsituation	25
7.1	Aktuelle Wohnsituation.....	25
7.2	Beschreibung der Wohnräume	25
7.3	Zufriedenheit mit Wohnsituation	26
7.4	Ausstattung der Wohnräume.....	26
7.5	Wohnwunsch bei Rüstigkeit.....	27
7.6	Wohnwunsch bei Pflegebedürftigkeit	27
8	Alltagspraktische Hilfen.....	28
8.1	Art der Unterstützung	28
8.2	Hilfebedürftigkeit ja/nein.....	28
8.3	Unterstützende Personengruppen.....	29
8.4	Finanzierung	29
8.5	Zufriedenheit Unterstützung.....	29
9	Pflege und Betreuung.....	30
9.1	Art der Pflege	30
9.2	Pflegebedürftigkeit ja/nein	30
9.3	Pflegestufe	31
9.4	Unterstützende Personengruppen.....	31
9.5	Finanzierung	31
9.6	Zufriedenheit Pflege.....	32
10	Vorsorge und Information	33
10.1	Bekanntheit Ansprechpartner/Beratungsstellen	33
10.2	Nutzen Ansprechpartner/Beratungsstellen.....	33
10.3	Bekanntheit Angebote.....	34
10.4	Nutzen Angebote.....	35
10.5	Informieren über Angebote	36
10.6	Vorsorge bei folgenden Punkten	36
10.7	Zufriedenheit Beratungssituation	37
10.8	Themeninteresse Alter	37
11	Werte und Altersbilder.....	38



1 Vorbemerkung

Im April 2010 beschloss der Kreistag des Landkreises Haßberge, das BASIS-Institut für soziale Planung, Beratung und Gestaltung GmbH mit der Erstellung eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts zu beauftragen. Grundlage für diesen Beschluss ist Art. 69 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG), das vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und der damit einhergehenden Zunahme der Zahl älterer Menschen nicht nur die reine Bedarfsermittlung im pflegerischen Bereich vorsieht, sondern auch die Planung und Weiterentwicklung umfassender Versorgungs- und Teilhabestrukturen umfasst. Um Auskunft über Probleme, Bedarfe, Ideen und Vorstellungen sowie die Lebenssituation der Bevölkerung Auskunft zu erhalten, wurde eine repräsentativen Befragung der Generation 55+ durchgeführt. Die Versendung des standardisierten Fragebogens erfolgte ab dem 11. Oktober 2010 an eine Stichprobe von rund 9.000 Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises ab einem Alter von 55 Jahren, deren Adressen zufällig aus den Melderegistern der Kommunen gezogen worden waren. Das Ende der Feldzeit wurde auf den 29. Oktober festgesetzt, später eingehende Fragebögen jedoch noch bis 05. November angenommen. Insgesamt beteiligten sich in dieser Zeit 3310 Befragte an der Studie, was einer sehr guten Rücklaufquote von 36,4 Prozent entspricht. Ergänzend zu einem methodenübergreifenden Berichtsband, der u.a. multivariate Analysen der Befragungsdaten beinhaltet, dient der vorliegende Tabellenband der Übersicht über die grundlegenden Antwortverteilungen der Befragten. Die Ergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp und Erkenntnisinteresse – in verschiedenen Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung der häufigsten Formate soll die Interpretation erleichtern:

- *Häufigkeitstabellen* (z.B. unter Punkt 2.3 Altersgruppen) enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Kreuztabellen* (z.B. unter Punkt 3.3.2: Zufriedenheit Infrastruktur differenziert nach Altersgruppen) enthalten Informationen zu einer bestimmten Frage differenziert nach einem meist sozialstrukturellen Merkmal wie Geschlecht oder Altersgruppe. Dargestellt werden meist Fallzahlen sowie innerhalb der einzelnen Antwortmöglichkeiten auf 100% aufsummierbare Prozentanteile der substantiellen Antworten.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* (z.B. unter Punkt 2.5: Familienstand) kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortnennungen zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).

2 Allgemeine Daten

2.1 Rücklauf

	Stichprobe	Rücklauf	Prozente
Aidhausen	276	103	37,3%
Breitbrunn	259	73	28,2%
Bundorf	316	108	34,2%
Burgpreppach	218	98	45,0%
Ebelsbach	292	116	39,7%
Ebern	816	292	35,8%
Eltmann	539	182	33,8%
Ermershausen	174	54	31,0%
Gädheim	201	90	44,8%
Haßfurt	1035	402	38,8%
Hofheim i.UFr.	411	165	40,1%
Kirchlauter	212	63	29,7%
Knetzgau	463	176	38,0%
Königsberg i.Bay.	295	125	42,4%
Maroldsweisach	306	88	28,8%
Oberaurach	294	79	26,9%
Pfarrweisach	258	98	38,0%
Rauhenebrach	304	108	35,5%
Rentweinsdorf	236	109	46,2%
Riedbach	258	106	41,1%
Sand a.Main	292	112	38,4%
Stettfeld	296	105	35,5%
Theres	286	107	37,4%
Untermersbach	301	101	33,6%
Wonfurt	255	86	33,7%
Zeil a.Main	494	164	33,2%
Gesamt	9087	3310	36,4%



2.2 Geschlecht

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	männlich	181	45,0	45,9	45,9
	weiblich	213	53,0	54,1	100,0
	Gesamt	394	98,0	100,0	
Fehlend	System	8	2,0		
Gesamt		402	100,0		

2.3 Altersgruppen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	55 bis unter 65 Jahre	158	39,3	39,8	39,8
	65 bis unter 75 Jahre	147	36,6	37,0	76,8
	75 bis unter 85 Jahre	64	15,9	16,1	92,9
	85 Jahre und älter	28	7,0	7,1	100,0
	Gesamt	397	98,8	100,0	
Fehlend	System	5	1,2		
Gesamt		402	100,0		

2.4 Lebenszeit im Landkreis

Wenn Sie nicht im Landkreis Hatzberge geboren sind, wie lange leben Sie dann bereits hier?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	weniger als 2 Jahre	1	,2	,3	,3
	mehr als 2 Jahre	12	3,0	4,0	4,4
	mehr als 10 Jahre	146	36,3	49,0	53,4
	seit meiner Kindheit/ Jugend	139	34,6	46,6	100,0
	Gesamt	298	74,1	100,0	
Fehlend	System	104	25,9		
Gesamt		402	100,0		

2.5 Familienstand

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Familienstand(a)	Familienstand: ledig	16	3,9%	4,0%
	Familienstand: mit Partner zusammen lebend	21	5,1%	5,2%
	Familienstand: verheiratet	276	66,8%	68,8%
	Familienstand: getrennt lebend	3	,7%	,7%
	Familienstand: geschieden	20	4,8%	5,0%
	Familienstand: verwitwet	77	18,6%	19,2%
Gesamt		413	100,0%	103,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.6 Kinderzahl

Wie viele Kinder haben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ich habe keine Kinder.	24	6,0	6,1	6,1
	1 Kind	64	15,9	16,2	22,3
	2 Kinder	172	42,8	43,7	66,0
	3 Kinder	92	22,9	23,4	89,3
	4 Kinder	27	6,7	6,9	96,2
	mehr als 4 Kinder	15	3,7	3,8	100,0
	Gesamt	394	98,0	100,0	
Fehlend	System	8	2,0		
Gesamt		402	100,0		



2.7 Wohnort der Kinder

Wenn Sie Kinder haben, wo wohnen diese?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo wohnen die Kinder?(a)	Wohnort der Kinder: in derselben Stadt/Gemeinde	186	33,6%	50,8%
	Wohnort der Kinder: im Landkreis Haßberge	110	19,9%	30,1%
	Wohnort der Kinder: in einem Nachbarlandkreis	66	11,9%	18,0%
	Wohnort der Kinder: weiter entfernt	191	34,5%	52,2%
Gesamt		553	100,0%	151,1%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.8 Konfession

Gehören Sie einer Kirche oder Glaubensgemeinschaft an?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Nein, gehöre keiner an.	20	5,0	5,1	5,1
	Ja, ich bin katholisch/evangelisch.	372	92,5	94,4	99,5
	Ja, einer anderen.	2	,5	,5	100,0
	Gesamt	394	98,0	100,0	
Fehlend	System	8	2,0		
Gesamt		402	100,0		

2.9 Berufsstand

Wie ist Ihr derzeitiger Berufsstand?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Berufsstand(a)	Berufsstand: vollzeitbeschäftigt	56	11,9%	14,1%
	Berufsstand: teilzeitbeschäftigt	32	6,8%	8,0%
	Berufsstand: geringfügig beschäftigt	27	5,8%	6,8%
	Berufsstand: Hausfrau/Hausmann	83	17,7%	20,9%
	Berufsstand: in Rente/Ruhestand	268	57,1%	67,3%
	Berufsstand: arbeitslos	3	,6%	,8%
Gesamt		469	100,0%	117,8%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.10 Hilfe beim Ausfüllen

Viele Menschen lassen sich beim Ausfüllen von Formularen u.ä. hin und wieder von einer Vertrauensperson helfen. Wie ist das bei Ihnen, wie haben Sie den vorliegenden Fragebogen ausgefüllt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	selbständig	346	86,1	87,2	87,2
	mit Hilfe einer Vertrauensperson	44	10,9	11,1	98,2
	nur von einer Vertrauensperson	7	1,7	1,8	100,0
	Gesamt	397	98,8	100,0	
Fehlend	System	5	1,2		
Gesamt		402	100,0		



3 Infrastruktur

3.1 Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen

Befinden sich folgende Arten von Einrichtungen in Ihrer unmittelbaren Nähe (zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar) oder weiter weg (nur mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar)?

	unmittelbare Nähe		weiter weg		Gesamt	
Tatsächliche Entfernung: Lebensmittelgeschäft	241	64,1%	135	35,9%	376	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Supermarkt	186	49,6%	189	50,4%	375	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Friseur	173	47,4%	192	52,6%	365	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Briefkasten	246	66,7%	123	33,3%	369	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Post/Paketannahmestelle	102	27,2%	273	72,8%	375	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	163	43,0%	216	57,0%	379	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Kirche	233	62,6%	139	37,4%	372	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Bücherei	136	37,7%	225	62,3%	361	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Café/Gaststätte	180	48,9%	188	51,1%	368	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Apotheke	190	49,4%	195	50,6%	385	100,0%
Tatsächliche Entfernung: andere Einrichtungen/Geschäfte	100	29,9%	234	70,1%	334	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Gemeindeverwaltung	120	31,8%	257	68,2%	377	100,0%
Tatsächliche Entfernung: weitere Ämter (z.B. Agentur für Arbeit)	98	28,7%	244	71,3%	342	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Allgemeinarzt	145	38,1%	236	61,9%	381	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Internist	124	33,2%	250	66,8%	374	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Augenarzt	118	31,3%	259	68,7%	377	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Zahnarzt	155	40,5%	228	59,5%	383	100,0%
Tatsächliche Entfernung: andere Fachärzte	109	31,0%	243	69,0%	352	100,0%

3.2 Ideale Entfernung: Einrichtungen

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in Ihrer unmittelbaren Nähe sein?

	unmittelbare Nähe		weiter weg		Gesamt	
Ideale Entfernung: Lebensmittelgeschäft	148	91,9%	13	8,1%	161	100,0%
Ideale Entfernung: Supermarkt	120	77,4%	35	22,6%	155	100,0%
Ideale Entfernung: Friseur	59	46,1%	69	53,9%	128	100,0%
Ideale Entfernung: Briefkasten	129	86,0%	21	14,0%	150	100,0%
Ideale Entfernung: Post/Paketannahmestelle	99	63,5%	57	36,5%	156	100,0%
Ideale Entfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	99	68,3%	46	31,7%	145	100,0%
Ideale Entfernung: Kirche	50	45,5%	60	54,5%	110	100,0%
Ideale Entfernung: Bücherei	49	36,3%	86	63,7%	135	100,0%
Ideale Entfernung: Café/Gaststätte	74	54,8%	61	45,2%	135	100,0%
Ideale Entfernung: Apotheke	113	81,3%	26	18,7%	139	100,0%
Ideale Entfernung: andere Einrichtungen/Geschäfte	74	56,1%	58	43,9%	132	100,0%
Ideale Entfernung: Gemeindeverwaltung	63	47,7%	69	52,3%	132	100,0%
Ideale Entfernung: weitere Ämter (z.B. Agentur für Arbeit)	32	25,6%	93	74,4%	125	100,0%
Ideale Entfernung: Allgemeinarzt	119	85,0%	21	15,0%	140	100,0%
Ideale Entfernung: Internist	61	46,9%	69	53,1%	130	100,0%
Ideale Entfernung: Augenarzt	64	49,6%	65	50,4%	129	100,0%
Ideale Entfernung: Zahnarzt	73	57,0%	55	43,0%	128	100,0%
Ideale Entfernung: andere Fachärzte	55	42,3%	75	57,7%	130	100,0%



3.3 Zufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	63	15,7	16,7	16,7
	ja	290	72,1	76,7	93,4
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	25	6,2	6,6	100,0
	Gesamt	378	94,0	100,0	
Fehlend	System	24	6,0		
Gesamt		402	100,0		

3.4 Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur(a)	zu wenig/keine (Fach-)Ärzte	4	6,3%	6,9%
	zu weit entfernt/schlecht erreichbar	18	28,1%	31,0%
	nur mit dem Auto erreichbar	13	20,3%	22,4%
	Lebensmittelgeschäft (z.B. Metzgerei) fehlt	3	4,7%	5,2%
	keine Supermarkt/Einkaufszentrum in der Nähe	6	9,4%	10,3%
	zu wenig sonstige Fachgeschäfte	1	1,6%	1,7%
	zu wenig/keine Angebote vorhanden	2	3,1%	3,4%
	kein/lückenhafter Nahverkehr	5	7,8%	8,6%
	Sonstiges	12	18,8%	20,7%
Gesamt		64	100,0%	110,3%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

4 Mobilität

4.1 Entfernung Bushaltestelle

Wie viele Gehminuten ist die nächste Bushaltestelle entfernt? Ist die Bushaltestelle überhaupt zu Fuß erreichbar?

Bushaltestelle zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	N	Standardabweichung
9,80	306	6,710

Bushaltestelle überhaupt zu Fuß erreichbar?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu Fuß erreichbar	306	76,1	92,4	92,4
	nicht zu Fuß erreichbar	25	6,2	7,6	100,0
	Gesamt	331	82,3	100,0	
Fehlend	System	71	17,7		
Gesamt		402	100,0		

4.2 Entfernung Bahnhof

Wie viele Gehminuten ist der nächste Bahnhof entfernt? Ist der Bahnhof überhaupt zu Fuß erreichbar?

Bahnhof zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	N	Standardabweichung
23,10	306	12,425

Bahnhof überhaupt zu Fuß erreichbar?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu Fuß erreichbar	306	76,1	78,7	78,7
	nicht zu Fuß erreichbar	83	20,6	21,3	100,0
	Gesamt	389	96,8	100,0	
Fehlend	System	13	3,2		
Gesamt		402	100,0		



4.3 Verkehrsmittelnutzung

Wie häufig nutzen Sie folgende Verkehrsmittel? Bei Auto/motorisiertes Zweirad Unterscheidung nach Selbstfahrer und Mitfahrer.

	nie		gelegentlich		häufig		Gesamt	
Auto, motorisiertes Zweirad	64	16,2%	72	18,2%	260	65,7%	396	100,0%
Bus	311	78,5%	83	21,0%	2	,5%	396	100,0%
Bahn	161	40,7%	220	55,6%	15	3,8%	396	100,0%
Fahrrad	148	37,4%	125	31,6%	123	31,1%	396	100,0%
Ich gehe zu Fuß.	65	16,4%	144	36,4%	187	47,2%	396	100,0%

Nutzung Auto/motorisiertes Zweirad als Selbstfahrer oder Mitfahrer?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Selbstfahrer	228	56,7	71,9	71,9
	Mitfahrer	89	22,1	28,1	100,0
	Gesamt	317	78,9	100,0	
Fehlend	System	85	21,1		
Gesamt		402	100,0		

4.4 Alternative Verkehrsmittelnutzung

Wenn Sie einmal nicht mehr selbst fahren oder gehen können, auf welche Verkehrsmittel würden Sie umsteigen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Umstieg auf alternative Verkehrsmittel(a)	Alternative Verkehrsmittel: Auto - als Mitfahrer	253	34,7%	65,7%
	Alternative Verkehrsmittel: Bus	179	24,6%	46,5%
	Alternative Verkehrsmittel: Bahn	118	16,2%	30,6%
	Alternative Verkehrsmittel: Fahrdienste	117	16,0%	30,4%
	Alternative Verkehrsmittel: Sonstiges	62	8,5%	16,1%
Gesamt		729	100,0%	189,4%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

4.5 Zufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	113	28,1	29,6	29,6
	ja	163	40,5	42,7	72,3
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	106	26,4	27,7	100,0
	Gesamt	382	95,0	100,0	
Fehlend	System	20	5,0		
Gesamt		402	100,0		

4.6 Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Unzufriedenheit Verkehr(a)	zu wenig öffentliche Verkehrsmittel/zu wenig Angebote	13	12,1%	12,6%
	schlechte Taktung/zu wenig Verbindungen	26	24,3%	25,2%
	keine öffentlichen Verkehrsmittel in der Nähe/zu weit entfernt	14	13,1%	13,6%
	nur Schulbusse	13	12,1%	12,6%
	schlechte Route/zu wenig Haltestellen	3	2,8%	2,9%
	überhaupt kein öffentliches Angebot/Verbindungen vorhanden	29	27,1%	28,2%
	Sonstiges	9	8,4%	8,7%
Gesamt		107	100,0%	103,9%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



5 Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung

5.1 Art der Zeitgestaltung

Wie verbringen Sie überwiegend Ihre (Frei-)Zeit?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Verbringen der Freizeit(a)	allein zu Hause	95	14,7%	24,4%
	mit anderen zu Hause	297	46,0%	76,3%
	allein außerhalb des Hauses	39	6,0%	10,0%
	allein außerhalb des Hauses	215	33,3%	55,3%
Gesamt		646	100,0%	166,1%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

5.2 Kontakthäufigkeit

Wie häufig haben Sie Kontakt zu folgenden Personen?

	nie		1x pro Monat		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Kinder, Schwiegerkinder, Enkelkinder	12	3,3%	45	12,4%	79	21,8%	114	31,5%	112	30,9%	362	100,0%
andere Verwandte	20	5,6%	142	39,9%	111	31,2%	68	19,1%	15	4,2%	356	100,0%
Freunde, Bekannte	8	2,2%	65	17,7%	173	47,0%	109	29,6%	13	3,5%	368	100,0%
Nachbarn	31	8,4%	40	10,8%	90	24,3%	144	38,8%	66	17,8%	371	100,0%
deutlich jüngere Erwachsene	56	17,1%	75	22,9%	97	29,7%	65	19,9%	34	10,4%	327	100,0%
Vertreter der Kirche	156	46,2%	108	32,0%	60	17,8%	12	3,6%	2	,6%	338	100,0%
andere Personen	56	19,4%	71	24,6%	68	23,5%	55	19,0%	39	13,5%	289	100,0%

5.3 Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft

Wie zufrieden sind Sie mit dem Zusammenhalt in Ihrer Nachbarschaft?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht	8	2,0	2,1	2,1
	eher nicht	11	2,7	2,8	4,9
	teils/teils	79	19,7	20,4	25,3
	eher	134	33,3	34,6	59,9
	voll und ganz	155	38,6	40,1	100,0
	Gesamt	387	96,3	100,0	
Fehlend	System	15	3,7		
Gesamt		402	100,0		

5.4 Zufriedenheit soziale Kontakte

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren sozialen Kontakten ganz allgemein?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht	2	,5	,5	,5
	eher nicht	9	2,2	2,4	2,9
	teils/teils	81	20,1	21,7	24,6
	eher	183	45,5	48,9	73,5
	voll und ganz	99	24,6	26,5	100,0
	Gesamt	374	93,0	100,0	
Fehlend	System	28	7,0		
Gesamt		402	100,0		



5.5 Formen der (Frei-)Zeitgestaltung

Nun geht es darum, wie genau Sie Ihre (Frei-)Zeit gestalten. Wie häufig beschäftigen Sie sich mit...?

	nie		1x pro Monat		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften lesen	6	1,5%	6	1,5%	3	,8%	30	7,6%	348	88,5%	393	100,0%
Fernsehen	3	,8%	1	,3%	3	,8%	40	10,2%	345	88,0%	392	100,0%
Radio hören	22	5,7%	7	1,8%	25	6,5%	47	12,3%	282	73,6%	383	100,0%
Musik hören, Musizieren, Singen	49	13,8%	37	10,5%	67	18,9%	88	24,9%	113	31,9%	354	100,0%
Internet	191	54,0%	13	3,7%	26	7,3%	65	18,4%	59	16,7%	354	100,0%
Malen, Handarbeiten, Werken	127	36,1%	66	18,8%	65	18,5%	58	16,5%	36	10,2%	352	100,0%
Gartenarbeit, Hausarbeit	18	4,7%	12	3,2%	41	10,8%	97	25,6%	211	55,7%	379	100,0%
Sport, Bewegung, Gymnastik	61	16,9%	31	8,6%	93	25,8%	108	30,0%	67	18,6%	360	100,0%
ins Theater, Kino, Konzert, Museum gehen	139	38,0%	203	55,5%	23	6,3%	1	,3%	0	,0%	366	100,0%
mit Freunden ausgehen, Geselligkeit	42	11,2%	137	36,4%	173	46,0%	23	6,1%	1	,3%	376	100,0%
Bildungsangebote nutzen	153	43,8%	150	43,0%	40	11,5%	5	1,4%	1	,3%	349	100,0%
in die Kirche gehen, kirchl. Gruppen besuchen	96	26,2%	123	33,5%	120	32,7%	25	6,8%	3	,8%	367	100,0%
Einkaufsbummel machen	53	14,1%	136	36,2%	113	30,1%	68	18,1%	6	1,6%	376	100,0%
Tagesausflüge, Urlaubsreisen machen	75	20,8%	239	66,4%	45	12,5%	1	,3%	0	,0%	360	100,0%
ehrenamtliche Tätigkeiten	212	59,9%	67	18,9%	44	12,4%	26	7,3%	5	1,4%	354	100,0%
Nachbarschaftshilfe	116	33,3%	146	42,0%	65	18,7%	17	4,9%	4	1,1%	348	100,0%
politische Aktivitäten	306	88,7%	30	8,7%	5	1,4%	3	,9%	1	,3%	345	100,0%
Pflege eines Angehörigen	245	72,5%	20	5,9%	24	7,1%	19	5,6%	30	8,9%	338	100,0%
Betreuung von Enkelkindern	152	44,2%	52	15,1%	62	18,0%	58	16,9%	20	5,8%	344	100,0%
Sonstiges	20	69,0%	1	3,4%	2	6,9%	1	3,4%	5	17,2%	29	100,0%

5.6 Kenntnis und Nutzung Seniorenangebote

Kennen und nutzen Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation?

	nein, kenne ich nicht		ja, kenne ich, nutze ich aber nicht		je, kenne und nutze ich		Gesamt	
Angebote meiner Stadt/Gemeinde	66	18,3%	207	57,5%	87	24,2%	360	100,0%
Angebote von Bildungseinrichtungen	61	17,4%	210	60,0%	79	22,6%	350	100,0%
Angebote von Wohlfahrtsverbänden	101	29,7%	212	62,4%	27	7,9%	340	100,0%
Angebote einer Kirchengemeinde	78	21,7%	187	52,1%	94	26,2%	359	100,0%
Angebote eines Vereins	72	20,1%	149	41,5%	138	38,4%	359	100,0%
Angebote von Parteien	143	40,9%	190	54,3%	17	4,9%	350	100,0%
Angebote anderer Organisationen	151	46,2%	145	44,3%	31	9,5%	327	100,0%

5.7 Zufriedenheit Seniorenangebote

Wenn Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation kennen: Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	15	3,7	4,4	4,4
	ja	127	31,6	36,9	41,3
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	202	50,2	58,7	100,0
	Gesamt	344	85,6	100,0	
Fehlend	System	58	14,4		
Gesamt		402	100,0		



6 Freiwilliges Engagement/Ehrenamt

6.1 Einstellung zu freiwilligem Engagement/Ehrenamt

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, sich selbst freiwillig/ehrenamtlich zu engagieren?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	135	33,6	37,0	37,0
	ja, mache ich bereits	116	28,9	31,8	68,8
	ja, könnte ich mir vorstellen	114	28,4	31,2	100,0
	Gesamt	365	90,8	100,0	
Fehlend	System	37	9,2		
Gesamt		402	100,0		

6.2 Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements/ehrenamtlicher Angebote

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, Angebote freiwillig/ehrenamtlich Tätiger anzunehmen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	129	32,1	41,2	41,2
	ja, mache ich bereits	33	8,2	10,5	51,8
	ja, könnte ich mir vorstellen	151	37,6	48,2	100,0
	Gesamt	313	77,9	100,0	
Fehlend	System	89	22,1		
Gesamt		402	100,0		

6.3 Engagementbereiche

Wenn ja, in welchen Bereichen würden Sie sich freiwillig/ehrenamtlich engagieren bzw. engagieren Sie sich bereits?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Engagementbereiche(a)	Vereinsarbeit	108	23,7%	45,8%
	Haushaltshilfe, Gartenarbeit, kl. Reparaturen	63	13,8%	26,7%
	Gewerkschaften, Parteiarbeit	11	2,4%	4,7%
	Fahr- und Bringdienste, Botengänge	69	15,1%	29,2%
	Leitung von Spertkursen, Trainertätigkeit	16	3,5%	6,8%
	Besuchsdienste, Vorlesen	55	12,1%	23,3%
	Leitung von Kursen im Bereich Erwachsenenbildung	17	3,7%	7,2%
	Hausaufgabenhilfe	32	7,0%	13,6%
	Leitung/Organisation kirchlicher Angebote	24	5,3%	10,2%
	Kinderbetreuung	45	9,9%	19,1%
Sonstiges	16	3,5%	6,8%	
Gesamt		456	100,0%	193,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



6.4 Zeitliche Investition

Wenn ja, wie viele Stunden investieren Sie pro Woche ungefähr in Ihr freiwilliges/ehrenamtliches Engagement bzw. würden Sie ungefähr investieren?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis zu 2 Stunden pro W.	95	23,6	45,7	45,7
	2 bis zu 5 Stunden pro W.	77	19,2	37,0	82,7
	5 bis zu 10 Stunden pro W.	28	7,0	13,5	96,2
	10 bis zu 20 Stunden pro W.	6	1,5	2,9	99,0
	20 Stunden pro W. und mehr	2	,5	1,0	100,0
	Gesamt	208	51,7	100,0	
Fehlend	trifft nicht zu/keine Angabe	194	48,3		
Gesamt		402	100,0		

6.5 Anerkennung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements

Nun geht es um die Förderung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements. Welche Form von Anerkennung fänden Sie gut, welche weniger gut (z.B. weil sie zu wenig Anreiz bietet, ungerecht oder nicht praktikabel ist)?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Rein ehrenamtliches Engagement ohne Aufwandsentschädigung	139	49,3%	143	50,7%	282	100,0%
Aufwandsentschädigung	154	54,6%	128	45,4%	282	100,0%
Zeitgutschrift	198	70,2%	84	29,8%	282	100,0%
Einladung zu Dankesveranstaltungen	156	55,3%	126	44,7%	282	100,0%
Regelmäßige Qualifizierungsmöglichkeiten	147	52,1%	135	47,9%	282	100,0%
Anleitung/Begleitung durch Hauptamtlichen	137	50,7%	133	49,3%	270	100,0%



7 Wohnsituation

7.1 Aktuelle Wohnsituation

Wie wohnen Sie derzeit?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Eigentumswohnung	17	4,2	4,3	4,3
	Eigenes Haus	263	65,4	67,3	71,6
	Mietwohnung	74	18,4	18,9	90,5
	Miethaus	7	1,7	1,8	92,3
	bei Verwandten	1	,2	,3	92,6
	Wohnrecht	21	5,2	5,4	98,0
	in einem Heim	7	1,7	1,8	99,7
	Sonstiges	1	,2	,3	100,0
	Gesamt	391	97,3	100,0	
Fehlend	System	11	2,7		
Gesamt		402	100,0		

7.2 Beschreibung der Wohnräume

Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen...

	N	Mittelwert
Die Wohnräume wurden im Jahr ... (teil-)saniert.	189	1995,84
Die Wohnräume wurden im Jahr ... erbaut.	351	1962,42
Die Wohnräume haben insgesamt ca. ... Quadratmeter.	364	106,92
Die Wohnräume werden insgesamt von ... Personen bewohnt.	380	1,98
Die Wohnräume erstrecken sich über ... Etagen.	272	1,61
Die Wohnräume befinden sich im ...-ten Stockwerk.	308	,57

7.3 Zufriedenheit mit Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht	2	,5	,5	,5
	eher nicht	6	1,5	1,5	2,0
	teils/teils	22	5,5	5,6	7,6
	eher	96	23,9	24,3	31,9
	voll und ganz	269	66,9	68,1	100,0
	Gesamt	395	98,3	100,0	
Fehlend	System	7	1,7		
Gesamt		402	100,0		

7.4 Ausstattung der Wohnräume

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen bzw. Ihrem gesamten (Miets-)Haus dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter vorstellen? Falls nein, ist ein Umbau geplant?

	nein		nein, aber Umbau geplant		ja		Gesamt	
Bad/Dusche	86	23,1%	29	7,8%	258	69,2%	373	100,0%
Toilette	48	13,1%	17	4,6%	301	82,2%	366	100,0%
Heizung	24	6,7%	11	3,1%	323	90,2%	358	100,0%
rollstuhlgerechte Ausstattung	281	78,9%	11	3,1%	64	18,0%	356	100,0%
pflegegerechte Ausstattung	243	71,1%	12	3,5%	87	25,4%	342	100,0%
barrierefreier Zugang	258	72,7%	10	2,8%	87	24,5%	355	100,0%
Personenaufzug	321	93,9%	8	2,3%	13	3,8%	342	100,0%
Treppenlift	315	92,9%	14	4,1%	10	2,9%	339	100,0%



7.5 Wohnwunsch bei Rüstigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie noch rüstig sind?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo würden Sie am liebsten leben, wenn Sie noch rüstig sind?(a)	Wohneigentum	271	49,9%	72,7%
	Mietwohnung	49	9,0%	13,1%
	barrierefreie Wohnung	56	10,3%	15,0%
	Wohngemeinschaft	19	3,5%	5,1%
	bei Kindern/anderen Verwandten/Freunden	59	10,9%	15,8%
	Hausgemeinschaftsmodell	29	5,3%	7,8%
	Heim	12	2,2%	3,2%
	Betreutes Wohnen	24	4,4%	6,4%
	anderswo	2	,4%	,5%
	weiß nicht	15	2,8%	4,0%
trifft nicht mehr zu	7	1,3%	1,9%	
Gesamt		543	100,0%	145,6%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

7.6 Wohnwunsch bei Pflegebedürftigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?(a)	Wohneigentum	110	19,8%	36,5%
	Mietwohnung	7	1,3%	2,3%
	barrierefreie Wohnung	79	14,2%	26,2%
	Wohngemeinschaft	22	4,0%	7,3%
	bei Kindern/anderen Verwandten/Freunden	81	14,6%	26,9%
	Hausgemeinschaftsmodell	76	13,7%	25,2%
	Heim	55	9,9%	18,3%
	Betreutes Wohnen	111	20,0%	36,9%
	anderswo	1	,2%	,3%
	weiß nicht	14	2,5%	4,7%
Gesamt		556	100,0%	184,7%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

8 Alltagspraktische Hilfen

8.1 Art der Unterstützung

Viele Menschen suchen sich aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein		nein, bräuchte aber Hilfe		ja		Gesamt	
Sauberhalten der Wohnung	298	79,0%	6	1,6%	73	19,4%	377	100,0%
Lebensmittel einkaufen	321	85,1%	3	,8%	53	14,1%	377	100,0%
Regeln von Finanzen/Behördengänge	325	86,2%	5	1,3%	47	12,5%	377	100,0%
Mahlzeiten zubereiten	341	90,5%	2	,5%	34	9,0%	377	100,0%
Müll entsorgen	343	91,0%	3	,8%	31	8,2%	377	100,0%
Fenster putzen	300	79,6%	4	1,1%	73	19,4%	377	100,0%
Wäsche waschen/bügeln	331	87,8%	4	1,1%	42	11,1%	377	100,0%
Gartenarbeit/Schneeschaufeln	303	80,4%	15	4,0%	59	15,6%	377	100,0%
kleine Reparaturen am/im Haus	278	73,7%	18	4,8%	81	21,5%	377	100,0%
längere Wege zurücklegen	312	82,8%	12	3,2%	53	14,1%	377	100,0%

8.2 Hilfebedürftigkeit ja/nein

Inanspruchnahme alltagspraktischer Hilfen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	233	58,0	61,0	61,0
	ja	149	37,1	39,0	100,0
	Gesamt	382	95,0	100,0	
Fehlend	System	20	5,0		
Gesamt		402	100,0		



8.3 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Verrichtungen?

	nie		gelegentlich		regelmäßig		Gesamt	
Partner/Partnerin	61	48,8%	10	8,0%	54	43,2%	125	100,0%
Kinder/Schwiegerkinder	43	34,4%	43	34,4%	39	31,2%	125	100,0%
andere Angehörige	102	81,6%	16	12,8%	7	5,6%	125	100,0%
Ambulante Dienste	108	86,4%	4	3,2%	13	10,4%	125	100,0%
Hauspersonal	100	80,0%	8	6,4%	17	13,6%	125	100,0%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	83	66,4%	31	24,8%	11	8,8%	125	100,0%
andere Personen	108	86,4%	11	8,8%	6	4,8%	125	100,0%

8.4 Finanzierung

Und wer bezahlt die alltagspraktischen Hilfen, die Sie nutzen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wer bezahlt alltagspraktische Hilfen?(a)	privat	65	48,9%	55,6%
	Pflege-/Krankenkasse	20	15,0%	17,1%
	Sozialamt	3	2,3%	2,6%
	Es fallen keine Kosten an.	45	33,8%	38,5%
Gesamt		133	100,0%	113,7%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

8.5 Zufriedenheit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	7	1,7	5,7	5,7
	ja	98	24,4	79,7	85,4
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	18	4,5	14,6	100,0
	Gesamt	123	30,6	100,0	
Fehlend	System	279	69,4		
Gesamt		402	100,0		

9 Pflege und Betreuung

9.1 Art der Pflege

Manche Menschen benötigen aus gesundheitlichen Gründen Pflege und Betreuung. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein		nein, bräuchte aber Hilfe		ja		Gesamt	
Baden/Duschen/Waschen	339	92,4%	2	,5%	26	7,1%	367	100,0%
An-/Ausziehen	348	94,8%	0	,0%	19	5,2%	367	100,0%
Toilette benutzen/Windeln wechseln	358	97,5%	0	,0%	9	2,5%	367	100,0%
Medikamente einnehmen	351	95,6%	3	,8%	13	3,5%	367	100,0%
Treppensteigen/Gehen	351	95,6%	2	,5%	14	3,8%	367	100,0%
Sitzen/Aufsetzen	359	97,8%	1	,3%	7	1,9%	367	100,0%
zu Bett gehen/Bett verlassen	356	97,0%	1	,3%	10	2,7%	367	100,0%
Mahlzeiten einnehmen	361	98,4%	1	,3%	5	1,4%	367	100,0%
sich an zurückliegende Ereignisse erinnern	358	97,5%	2	,5%	7	1,9%	367	100,0%
sich außerhalb des Hauses/der Wohnung zurechtfinden	350	95,4%	3	,8%	14	3,8%	367	100,0%

9.2 Pflegebedürftigkeit ja/nein

Hilfe wegen Pflegebedürftigkeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	335	83,3	87,7	87,7
	ja	47	11,7	12,3	100,0
	Gesamt	382	95,0	100,0	
Fehlend	System	20	5,0		
Gesamt		402	100,0		



9.3 Pflegestufe

Wurden Sie bereits in eine Pflegestufe eingestuft? Wenn ja, welche wurde Ihnen zuletzt zuerkannt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Pflegestufe 1	13	3,2	37,1	37,1
	Pflegestufe 2	9	2,2	25,7	62,9
	Pflegestufe 3	1	,2	2,9	65,7
	keine Einstufung beantragt	12	3,0	34,3	100,0
	Gesamt	35	8,7	100,0	
Fehlend	System	367	91,3		
Gesamt		402	100,0		

9.4 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Tätigkeiten?

	nie		gelegentlich		regelmäßig		Gesamt	
Partner/Partnerin	21	55,3%	3	7,9%	14	36,8%	38	100,0%
Kinder/Schwiegerkinder	12	31,6%	13	34,2%	13	34,2%	38	100,0%
andere Angehörige	32	84,2%	5	13,2%	1	2,6%	38	100,0%
Ambulante Dienste	25	65,8%	1	2,6%	12	31,6%	38	100,0%
Hauspersonal	32	84,2%	2	5,3%	4	10,5%	38	100,0%
andere Personen	37	97,4%	0	,0%	1	2,6%	38	100,0%

9.5 Finanzierung

Und wer bezahlt die Pflegeleistungen, die Sie in Anspruch nehmen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wer bezahlt Pflegeleistungen?(a)	privat	21	39,6%	50,0%
	Pflege-/Krankenkasse	23	43,4%	54,8%
	Sozialamt	1	1,9%	2,4%
	Es fallen keine Kosten an.	8	15,1%	19,0%
Gesamt		53	100,0%	126,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

9.6 Zufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	2	,5	6,3	6,3
	ja	23	5,7	71,9	78,1
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	7	1,7	21,9	100,0
	Gesamt	32	8,0	100,0	
Fehlend	System	370	92,0		
Gesamt		402	100,0		



10 Vorsorge und Information

10.1 Bekanntheit Ansprechpartner/Beratungsstellen

Sind Ihnen folgende Ansprechpartner/Beratungsstellen bekannt?

	nicht bekannt		bekannt		Gesamt	
Sozialamt	149	40,2%	222	59,8%	371	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	102	27,5%	269	72,5%	371	100,0%
Alten-/Pflegeheime	120	32,3%	251	67,7%	371	100,0%
Seniorenbeauftragter	214	57,7%	157	42,3%	371	100,0%
Fachstelle für pflegende Angehörige	116	31,3%	255	68,7%	371	100,0%
Tagespflegeeinrichtungen	141	38,0%	230	62,0%	371	100,0%

10.2 Nutzen Ansprechpartner/Beratungsstellen

Würden Sie sich bei Bedarf an folgende Ansprechpartner/Beratungsstellen wenden bzw. sie nutzen?

	würde nicht nutzen		würde nutzen		k.A./weiß nicht		Gesamt	
Sozialamt	70	18,9%	141	38,0%	160	43,1%	371	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	12	3,2%	226	60,9%	133	35,8%	371	100,0%
Alten-/Pflegeheime	78	21,0%	122	32,9%	171	46,1%	371	100,0%
Seniorenbeauftragter	41	11,1%	130	35,0%	200	53,9%	371	100,0%
Fachstelle für pflegende Angehörige	25	6,7%	199	53,6%	147	39,6%	371	100,0%
Tagespflegeeinrichtungen	30	8,1%	165	44,5%	176	47,4%	371	100,0%

10.3 Bekanntheit Angebote

Sind Ihnen folgende begleitende und unterstützende Angebote im Landkreis Haßberge bekannt?

	nicht bekannt		bekannt		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	150	40,3%	222	59,7%	372	100,0%
Ernährungsberatung	188	50,5%	184	49,5%	372	100,0%
Hausnotruf	130	34,9%	242	65,1%	372	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	179	48,1%	193	51,9%	372	100,0%
Fahr- und Bringdienste	171	46,0%	201	54,0%	372	100,0%
familienentlastende Dienste	240	64,5%	132	35,5%	372	100,0%
mobile Essensversorgung	72	19,4%	300	80,6%	372	100,0%
Medikamentenbringdienst	132	35,5%	240	64,5%	372	100,0%
Tagespflege	122	32,8%	250	67,2%	372	100,0%
Verhinderungspflege zu Hause	235	63,2%	137	36,8%	372	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	141	37,9%	231	62,1%	372	100,0%
Betreuungsangebote für Demenzkranke	217	58,3%	155	41,7%	372	100,0%
Selbsthilfe-/Angehörigengruppen	204	54,8%	168	45,2%	372	100,0%



10.4 Nutzen Angebote

Würden Sie folgende Angebote bei Bedarf nutzen?

	würde nicht nutzen		würde nutzen		k.A./weiß nicht		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	61	16,4%	146	39,2%	165	44,4%	372	100,0%
Ernährungsberatung	77	20,7%	110	29,6%	185	49,7%	372	100,0%
Hausnotruf	10	2,7%	211	56,7%	151	40,6%	372	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	34	9,1%	156	41,9%	182	48,9%	372	100,0%
Fahr- und Bringdienste	22	5,9%	192	51,6%	158	42,5%	372	100,0%
familienentlastende Dienste	62	16,7%	95	25,5%	215	57,8%	372	100,0%
mobile Essensversorgung	41	11,0%	191	51,3%	140	37,6%	372	100,0%
Medikamentenbringdienst	22	5,9%	192	51,6%	158	42,5%	372	100,0%
Tagespflege	24	6,5%	190	51,1%	158	42,5%	372	100,0%
Verhinderungspflege zu Hause	27	7,3%	138	37,1%	207	55,6%	372	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	26	7,0%	179	48,1%	167	44,9%	372	100,0%
Betreuungsangebote für Demenzkranke	22	5,9%	173	46,5%	177	47,6%	372	100,0%
Selbsthilfe-/Angehörigengruppen	50	13,4%	125	33,6%	197	53,0%	372	100,0%

10.5 Informieren über Angebote

Informieren Sie sich gezielt über Angebote rund um das Leben im Alter? Wenn ja, wo bzw. in welchen Medien?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Informieren Sie sich über Angebote rund um das Leben im Alter? Wenn ja, wo bzw. in welchen Medien?(a)	ja, in der Tageszeitung	277	33,3%	73,7%
	ja, in Werbezeitungen	69	8,3%	18,4%
	ja, im Stadt-bzw. Gemeindeanzeiger	75	9,0%	19,9%
	ja, im Internet	49	5,9%	13,0%
	ja, in einer Informationsbroschüre für Senioren	90	10,8%	23,9%
	ja, durch Informationen von Kirchengemeinden	76	9,1%	20,2%
	ja, durch Informationen von Vereinen/Verbänden	74	8,9%	19,7%
	nein	89	10,7%	23,7%
	ja, über andere Wege	15	1,8%	4,0%
	ja, über Rundfunk/Fernsehen	4	,5%	1,1%
	ja, in (Fach-)Zeitschriften, Fachbüchern	1	,1%	,3%
	ja, im Gespräch mit Bekannten/Experten	12	1,4%	3,2%
Gesamt		831	100,0%	221,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

10.6 Vorsorge bei folgenden Punkten

Haben Sie schon in folgenden Punkten für sich vorgesorgt?

	nein		nein, aber darüber nachgedacht		ja		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Patientenverfügung	124	31,3%	175	44,2%	97	24,5%	396	100,0%
Betreuungsverfügung	149	37,6%	158	39,9%	89	22,5%	396	100,0%
Testament	130	32,8%	114	28,8%	152	38,4%	396	100,0%
Betreuung und Pflege	119	34,1%	181	51,9%	49	14,0%	349	100,0%



10.7 Zufriedenheit Beratungssituation

Sind Sie mit der Beratungssituation in Ihrer Nähe rund um das Thema Leben im Alter zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	12	3,0	3,2	3,2
	ja	151	37,6	40,7	43,9
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	208	51,7	56,1	100,0
	Gesamt	371	92,3	100,0	
Fehlend	System	31	7,7		
Gesamt		402	100,0		

10.8 Themeninteresse Alter

Für welche Themen rund um das Leben im Alter interessieren Sie sich besonders?

	nein		ja		darüber (noch) nicht nachgedacht		Gesamt	
Freizeitangebote	80	21,5%	165	44,4%	127	34,1%	372	100,0%
präventive Angebote	67	18,0%	156	41,9%	149	40,1%	372	100,0%
Engagementmöglichkeiten	80	21,5%	81	21,8%	211	56,7%	372	100,0%
barrierefreie Sanierungsmöglichkeiten	64	17,2%	93	25,0%	215	57,8%	372	100,0%
alternative Wohnformen	75	20,2%	89	23,9%	208	55,9%	372	100,0%
Mobilität im Alter	23	6,2%	199	53,5%	150	40,3%	372	100,0%
Unterstützungs- und Pflegeangebote	23	6,2%	164	44,1%	185	49,7%	372	100,0%
Sonstiges	9	2,4%	9	2,4%	354	95,2%	372	100,0%

11 Werte und Altersbilder

Im Folgenden sind einige Aussagen über das Altwerden und das Leben im Alter aufgeführt. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	überhaupt nicht		eher nicht		teils/teils		eher		voll und ganz		Gesamt	
Als älterer Mensch sollte man möglichst aktiv bleiben	0	,0%	1	,3%	14	3,6%	43	11,0%	333	85,2%	391	100,0%
Als älterer Mensch sollte man sich zur Ruhe setzen dürfen	13	3,6%	25	6,8%	175	47,9%	49	13,4%	103	28,2%	365	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst bescheiden leben	68	18,3%	111	29,9%	88	23,7%	62	16,7%	42	11,3%	371	100,0%
Man sollte im Alter endlich mal an sich denken	4	1,1%	20	5,3%	94	25,0%	105	27,9%	153	40,7%	376	100,0%
Als alter Mensch sollte man der Gesellschaft nicht zur Last fallen	52	14,1%	64	17,3%	105	28,4%	64	17,3%	85	23,0%	370	100,0%
Der Staat hat die Pflicht, für die alten Menschen zu sorgen	6	1,6%	27	7,4%	136	37,2%	70	19,1%	127	34,7%	366	100,0%
Als älterer Mensch sollte man im Beruf und Gesellschaft das Feld den Jüngeren überlassen	21	5,6%	51	13,6%	166	44,4%	59	15,8%	77	20,6%	374	100,0%
Als alter Mensch sollte man sich zu seinem Alter bekennen	3	,8%	9	2,4%	24	6,3%	86	22,7%	257	67,8%	379	100,0%
Als alter Mensch muss man nicht so viel auf sein Äußeres geben	170	45,2%	113	30,1%	45	12,0%	31	8,2%	17	4,5%	376	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst viele Kontakte pflegen	2	,5%	11	2,9%	94	24,7%	97	25,5%	176	46,3%	380	100,0%
Man verhält sich als alter Mensch nicht anders als früher	5	1,3%	53	14,1%	156	41,5%	70	18,6%	92	24,5%	376	100,0%
Als älterer Mensch lässt es sich im Landkreis Haßberge gut leben	4	1,0%	17	4,5%	92	24,1%	128	33,5%	141	36,9%	382	100,0%
In meiner Stadt/Gemeinde lässt es sich im Alter gut leben	6	1,6%	17	4,5%	83	21,7%	125	32,7%	151	39,5%	382	100,0%